



Newsmail Mai 2012

Sehr geehrte Damen und Herren

Mauro Dell'Ambrogio löst sich selbst im Amt als neuer Staatssekretär für Bildung, Forschung und Innovation ab. Damit setzt der Bundesrat auf Kontinuität. Trotzdem kommt auf den BFI-Bereich am 1. Januar 2013 ein Umbruch zu – wenn das Staatssekretariat für Bildung und Forschung mit dem Bundesamt für Berufsbildung und Technologie unter dem Dach des Volkswirtschaftsdepartements vereint werden.

Mauro Dell'Ambrogio wird die durch diesen Zusammenschluss auftretenden Herausforderungen bewältigen müssen, ohne aber die längerfristigen Herausforderungen des BFI-Bereichs aus den Augen zu verlieren: Die Steuerung der Schweizerischen Hochschullandschaft muss reformiert werden, der Wissenschaftsstandort Schweiz muss sich gegen eine immer stärkere internationale Konkurrenz behaupten und die Hochschulen müssen der Wirtschaft die dringend benötigten Nachwuchskräfte liefern können..

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Petra Studer, petra.studer@netzwerk-future.ch
Claude Comina, claudio.comina@netzwerk-future.ch

Neuigkeiten des Monats

25.05.2012 | ETH-Rat

ETH-Bereich setzt Akzente bei Chancengleichheit

Von 2013 bis 2016 führt der ETH-Bereich das Programm «Fix the leaky pipeline!» fort, welches darauf abzielt, akademische Karrieren von Frauen zu fördern. Weiter hat der ETH-Rat auf Empfehlung der Präsidenten der ETHZ und EPFL 20 neue Professoren ernannt, unter anderem Konrad Steffen, künftiger Direktor der WSL (Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft). Zudem könnte das Kompetenzzentrum für Energie und Mobilität (CCEM) des ETH-Bereichs im Rahmen der Energie-Strategie 2050 des Bundes eine neue Rolle erhalten.
{ [Mehr Infos](#) }

24.05.2012 | Schweizerischer Nationalfonds

Etwas weniger Geld für die Forschung

2011 hat der Schweizerische Nationalfonds (SNF) 713 Millionen Franken in die

Grundlagenforschung investiert, 1,8 % weniger als noch im Jahr 2010. Der SNF hat 3400 Projekte genehmigt, sah sich gleichzeitig aber wie in anderen Jahren gezwungen, sehr gute Projekte abzulehnen. Die Bewilligungsquote lag bei 41%, während diese im Jahr 2008 noch 54% betrug.

[{ Mehr Infos }](#)

23.05.2012 | Bundesrat

Mauro Dell'Ambrogio neuer Staatssekretär

Der Bundesrat hat Mauro Dell'Ambrogio auf den 1. Januar 2013 zum ersten Staatssekretär für Bildung, Forschung und Innovation im Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF), dem heutigen Volkswirtschaftsdepartement, ernannt. Der Tessiner Anwalt Dell'Ambrogio leitet seit 2008 das Staatssekretariat für Bildung und Forschung (im Departement des Innern), das auf Beginn 2013 in das WBF transferiert und dort mit dem Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT zusammengeführt wird.

[{ Mehr Infos }](#)

21.05.2012 | Staatssekretariat für Bildung und Forschung

Konsolidierung der Beziehungen zwischen der Schweiz und Nordamerika

Staatssekretär Mauro Dell'Ambrogio ist zwischen dem 20. und 26. Mai 2012 in die USA und nach Kanada gereist, um die wissenschaftliche Zusammenarbeit der Schweiz mit den beiden nordamerikanischen Länder zu stärken. Neben den EU-Partnern sind die USA der wichtigste Forschungspartner der Schweiz. So hat beispielsweise der Schweizerische Nationalfonds (SNF) von 2007 bis 2012 gut 1'800 Forschungsprojekte in den USA mit 640 Millionen Franken unterstützt. In Kanada förderte der SNF in der gleichen Periode 315 bilaterale Projekte im Umfang von 122 Millionen Franken.

[{ Mehr Infos }](#)

09.05.2012 | Staatssekretariat für Bildung und Forschung

Die Schweiz beteiligt sich am Bau des riesigen europäischen Teleskops

Der Bundesrat hat grünes Licht für die Beteiligung der Schweiz am Bau des sehr grossen europäischen Teleskops E-ELT (European Extremely Large Telescope) der Europäischen Organisation für Astronomie EOS gegeben. Die Kosten für das Teleskop werden auf 1.3 Milliarden Franken beziffert, wovon die Schweiz 5% übernimmt. Der endgültige Entscheid zum Projekt ist für Juni 2012 vorgesehen.

[{ Mehr Infos }](#)

01.05.2012 | Staatssekretariat für Bildung und Forschung

Erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und Südafrika

Eine Schweizer Delegation unter der Leitung des Staatssekretariats für Bildung und Forschung (SBF) traf in Südafrika mit den Ansprechpartnern des Ministeriums für Wissenschaft und Technologie zusammen. Beide Seiten zogen eine sehr positive Bilanz der ersten Programmphase 2008-2012, in welcher die Schweiz rund 7,8 Mio. Franken investierte. Für die Jahre 2013-2016 einigten sich beide Seiten auf eine Fortführung der Finanzierung im gleichen Umfang.

[{ Mehr Infos }](#)

01.05.2012 | economiesuisse

Die Wirtschaft ist für eine Erhöhung der Mittel für den BFI-Bereich

"economiesuisse" unterstützt den Entscheid der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerates WBK-S den Zahlungsrahmen für Bildung, Forschung und Innovation (BFI-Bereich) um 292 Millionen Franken zu erhöhen. Vor dem Hintergrund des anhaltenden Mangels an Arbeitskräften fordert der Schweizer Wirtschaftsdachverband gezielte Anstrengungen, insbesondere bei den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik).

{ [Mehr Infos](#) }

01.05.2012 | Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerates

Evaluation der Nachwuchsförderung an Hochschulen

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerates (WBK-S) fordert vom Bundesrat in einem Postulat, dass er dem Parlament einen Bericht zur Effizienz der bisher ergriffenen Massnahmen zur Nachwuchsförderung an den Schweizer Hochschulen vorlegt. Dieser soll auf dem Positionspapier «[Vision 2020](#)» basieren, welches von einer Gruppe jungen Forschenden erarbeitet wurde. Weiter soll der Bundesrat neue - wenn möglich anreizorientierte - Vorschläge erarbeiten, um den Nachwuchs zu fördern.

{ [Mehr Infos](#) }

Agenda Juni 2012

01.06.2012 | Bern

Delegiertenversammlung der Akademie der Naturwissenschaften

Konferenz «Ratings: Förderung von Exzellenz oder Simplifizierung?»

{[Mehr Infos](#)}

03.06.2012 | Bern

Sitzung des Vorstands der Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten

{[Mehr Infos](#)}

13.-14.06.2012 | Bern

Mitgliederversammlung der Rektorenkonferenz der Pädagogischen Hochschulen

{[Mehr Infos](#)}

21.-22.06.2012 | Bern

Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats

{[Sitzungsprogramm WBK-N](#)}

Dokuthek

FUTURE Newsletter Nr. 40 Juni 2012

Sie finden den FUTURE Newsletter Nr. 40 Juni 2012 [zum Herunterladen](#) oder [auf unserer Webseite](#).

Neue Wege zur Nachwuchssicherung in Wirtschaft und Wissenschaft: Die Schweiz ist mit einem gravierenden Arbeitskräftemangel in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sowie im Gesundheitswesen konfrontiert. Das gleiche Problem stellt sich bei der Forschung. Eine Gruppe junger Forscher fordert eine stärkere Selektion nach dem Doktorat sowie die Schaffung von Assistenzprofessorstellen, dem so genannten «Tenure Track».

Kontakt

Netzwerk FUTURE
Münstergasse 64/66, 3011 Bern
Tel. 031 351 88 46, Fax 031 351 88 47
info@netzwerk-future.ch
www.netzwerk-future.ch

+ + + + +
Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik.
Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI)
und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.
+ + + + +

Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.

31. Mai 2012